Abend- № 102. Ausgabe.

Berlin, Sonnabend, den 29. Februar 1908.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

Bezugs-Preis:
Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. **ohne** Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für **England** in **London** bei **Aug. Siegle** 30 Lime Street E.C. und **Cowie & Co.** 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **besondere Beilagen** erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:
Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklameteil 1 Mk.

Telegramm-Adresse: **Börsenkrone.**

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: In der Expedition.

Fernsprecher: **Amt I, Nr. 243.**

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.
Bekanntmachungen des Börsen-Vorstandes (Abt. Fondsbörse).
Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes.
Mitteilung der Zulassungsstelle.
Börse.
Getreidemärkte.
St. Louis & San Francisco Eisenbahn-Systems.
Wiener Börse.
Mitteldeutsche Creditbank.
Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft.
Arenbergsche Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.
Donnersmarckhütte Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke.
Steinkohlenbergw. Nordstern, Phoenix, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.
Terrain-Gesellschaft Gross-Lichterfelde.
Varziner Papierfabrik.
Sächsisch-Thür. Portland-Cement-Fabrik Prüssing & Co., Commanditgesellschaft a. A.
Sitzung der Zulassungsstelle.
Gustav Ahrens.
Schuhfabrik Arthur Parsons, Aktiengesellschaft Arthur Parson Stancliff & Co., Limited, Leeds.
I. Beilage.
Kurszettel.
II. Beilage.
Preussischer Landtag, Abgeordnetenhaus.
Hofnachrichten.
Budgetkommission des Abgeordnetenhauses.
Die Petitionskommission des Reichstages.
3. Beratung des Kultusetats, Ausbildung und Heranziehung von weiblichen Lehrkräften für den Elementarunterricht.
Enteignungsvorlage.
Kreuzer „Danzig".
Oldenburgische Staatsregierung.
Deutschland, Vereinigte Staaten.
Türkische Lose, Kontrollstempel.
Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.
Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.
Ostbank für Handel und Gewerbe.
Süddeutsche Bank.
Mailand, Staatsanwalt und Baissespekulanten.
III. Beilage.
Allgemeine Verlosungs-Tabelle.
IV. Beilage.
Angriffe auf Staatsoberhäupter.
Französischer Botschafter in Petersburg, Admiral Touchard.
Lage in Tafilet.
Aachener Bank für Handel und Gewerbe.
Vereinsbank in Zwickau.
Oberschlesischer Credit-Verein.
Löbauer Bank.
Aktien-Gesellschaft Creditbank in Duisburg.
Apoldaer Bank.
Kreditverein zu Elmshorn e. G. m. b. H.
Crédit Anversois.
Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.
Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft.
Luxemburgischer Montanmarkt.
Ausfuhr von Eisenerz aus Schweden.
Eigentumsvorbehalt an Maschinen.
Verband Sächsischer Industrieller.
Leipziger Elektrische Strassenbahn.
Schultheiss' Brauerei Aktien-Gesellschaft.
Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G.
Glas- und Spiegel-Manufactur Act.-Ges. zu Gelsenkirchen-Schalke.
Berliner Cichorienfabrik Actien-Gesellschaft vorm. H. L. Voigt.
Kammgarnspinnerei Stöhr & Co., Komm.-Ges. auf Aktien in Leipzig.
Pommersche Provinzial-Zuckersiederei.
Zuckerraffinerie Magdeburg.
Max Wertheimer & Co. in Büdingen.
V. Beilage.
Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg.
Lübeck Albert Grube, Holzhandlung und Dampfsägerei.
VI. Beilage.
Geschäftsbericht der Deutschen Creditbank.
VII. Beilage.
Kupon-Kalender für März 1908.

Hierzu als III. Beilage:
Allgemeine Verlosungs-Tabelle
No. 9.

Berlin, den 29. Februar.

— Bekanntmachungen des Börsen-Vorstandes (Abt. Fondsbörse).

1) Vom 2. März cr. ab sind die bis 1. Februar 1908 ausgestellten Zertifikate über Stamm-Aktien der Baltimore and Ohio Railroad Company nur lieferbar mit dem Stempelaufdrucck der unterm 2. März d. J. erfolgten Zinszahlung. Auf schwebende Engagements findet ein Abschlag von 2,99 % statt. Zinsberechnung unverändert vom 1. Juli 1907.

2) Auf schwebende Engagements in Russischer 4 % Staatsrente ist heute ein Zuschlag von 0,05 % festgesetzt worden.

3) Vom 2. März d. J. ab versteht sich die Notiz für die Aktien der Norddeutschen Lagerhaus-Aktiengesellschaft i. L. nur für solche Stücke, auf welche weitere 225 ℳ, im ganzen 450 ℳ, zurückgezahlt sind.

— Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes. Zum Börsenhandel sind heute auf Grund des gleichzeitig zum Aushang gebrachten Prospektes zugelassen unter üblichem Vorbehalt: 1 976 000 Mark Vorzugs-Aktien No. 1 bis 1976 à 1000 ℳ und 1 000 000 ℳ hypothekarisch eingetragene 4½ % al pari rückzahlbare Obligationen (Lit. A No. 1 bis 500 à 1000 Mark und Lit. B No. 501 bis 1500 à 500 ℳ) der Waggon- und Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft vorm. Busch zu Hamburg und Bautzen. Zinsberechnung für die Aktien 4 % seit 1. Oktober 1907. Maklergruppe: Aktien: Mohr—Ruge; Obligationen: Schultze—Seldis.

— Mitteilung der Zulassungsstelle. Von der Norddeutschen Grund-Credit-Bank hier ist beantragt: 10 000 000 ℳ 4 % Hypothekenpfandbriefe Serie XVI der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Weimar, bis zum 1. Juli 1917 unkündbar und unverlosbar, zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zuzulassen.

— Bei sehr stillem Geschäft begann die heutige **Börse** in ziemlich fester Stimmung, wenigstens konnten sich die Kurse aller derjenigen Papiere, in denen überhaupt Umsätze stattfanden, auf dem gestrigen Schlussniveau behaupten. Die Nachrichten über die gestrige Sitzung des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats veranlassten anfangs keine grösseren Abgaben in Kohlenwerten, weil man nach den vorausgegangenen Meldungen über die neuerdings merkbar gewordene Minderung des Kohlenbedarfs auf einen die Förderung an Kohle und Koks einschränkenden Beschluss gefasst war, und ebenso die Feststellung, dass man bei dem allgemeinen Konjunkturrückgang auf weiteres Nachlassen des Kohlenkonsums rechnen müsse, keine Ueberraschung bildete. Zudem bot die feste Haltung des gestrigen New-Yorker Effektenmarktes und die aus London vorliegende Meldung, dass im Laufe dieser Woche eine Ermässigung der Zinsrate der Bank von England zu erwarten stehe, der Gesamttendenz eine Stütze, obwohl die heutigen Notierungen von der Londoner Stockexchange mit Ausnahme der Konsols-Kurse nicht günstig lauteten und eine Nachwirkung des gestern dort eingetretenen gewaltigen Kurssturzes aller Brauerei-Werte wohl erkennen liessen. Bald nach Beginn der Börse bewirkten aber einige Verkäufe in Gelsenkirchener und Harpener Aktien einen Kursrückgang dieser und anderer Kohlenwerte und da gleichzeitig auf dem Eisenbahnaktien-Markt Abgaben in Meridionalbahnaktien und Canada Pacific-Aktien stattfanden — letztere hervorgerufen durch die Meldung einer gegen das vorjährige Ergebnis stark zurückbleibenden Januareinnahme der Grand Trunk-Eisenbahn — so trat eine allgemeine Tendenzabschwächung ein, welcher schliesslich wieder eine mässige Erholung folgte. Von Eisenbahnaktien wurden andere als die ebengenannten nicht in erwähnenswertem Umfange gehandelt. Still war auch das Geschäft in Bankaktien, von denen nur Deutsche, Dresdner und Darmstädter zeitweise etwas mehr Beachtung fanden. Für deutsche Fonds zeigte sich etwas regere Nachfrage als gestern und die Kurse, namentlich der 3½ %igen Titres, erfuhren kleine Besserungen. Von ausländischen Staatspapieren sind russische Anleihen als ziemlich fest, Japaner als abgeschwächt zu erwähnen. Auf dem Montanaktien-Markt konnten sich Eisenwerte ziemlich gut behaupten. In den Geldmarktverhältnissen hat sich nichts geändert; der Privatdiskont blieb 4⅜ %, Geld auf kurze Termine war zu 5 % zu haben, die Seehandlung gab bis 25. März zu 4 %. Von ausländischen Wechseln stellte sich lang London 1 Pf. höher, New-York ¼ Pf. niedriger. Scheck London wurde zu 20,48¼, Scheck Paris zu 81,29, Auszahlung Petersburg zu ca. 213,60 gehandelt.

— Auch gestern war der Beginn der amerikanischen **Getreidemärkte** noch in fester Haltung, sodass die Preise ca. ½ cent anzogen. Die andauernde Schwäche der dortigen Inlandszufuhren, die von Weizen im Westen der Vereinigten Staaten gestern an den Hauptplätzen wieder nur 324 000 Bushels gegen 689 000 gleichzeitig 1907 erreichten, liess die Spekulation weiter kräftig decken. Allein auf die Dauer hielt die Besserung nicht an. Günstige Nachrichten über die Saaten bewirkten späterhin Verkäufe, sodass gegen Schluss die Haltung merklich abflaute und die Preise noch etwas billiger als am Vortage schlossen. — Berliner Wochenzufuhren betrugen von Weizen 350 to gegen 841 gleichzeitig im Vorjahre, von Roggen 1406 to gegen 1333, von Gerste 828 to gegen 939, von Hafer 2321 to gegen 2493, von Erbsen 223 to gegen 197, von Mais 1 gegen 1901 to, von Weizenmehl 10 539 dz gegen 11 393, von Roggemehl 11 640 gegen 14 075 dz, von Spiritus 171 326 Liter gegen 319 393 Liter in der gleichen Woche 1907. Anregungen vom Auslande lagen heute für das hiesige Geschäft in Weizen anfänglich nicht vor, da die leichte Abschwächung der amerikanischen Preise angesichts der wenig veränderten Forderungen für Laplata-Weizen keine sonderliche Beachtung fand. Der schon seit längerer Zeit sich zeigende Bedarf Schlesiens für argentinischen Weizen hatte aber seit gestern sich etwas mehr als bisher bei unseren Importeuren betätigt, und damit hingen hier anfängliche Deckungen zusammen, die bei der Vorsicht der Verkäufer Preise um eine halbe Mark steigerten. Als demnächst aber die erste Liverpooler Depesche flauere Tendenz meldete, schwächte hier die Haltung ab. Roggen war zuerst behauptet, dann eher williger. Bahnware ist wenig offeriert, für Ladungen zeigt sich keine Frage, sodass nur ganz vereinzelt Umsatz zu Stande kam. Hafer blieb andauernd lustlos. Lieferung per Juli etwas gefragt. Mais blieb still. Mehl war gut behauptet. Rüböl war matter bei schwacher Kauflust.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen inländ. 206—208 ab Bahn und frei Mühle, Mai 210¾, Roggen inländischer 194 bis 196 ab Bahn und frei Mühle, Hafer, märkischer, mecklenburg., pommerscher, preussischer, posenscher und schlesischer fein 175 bis 184, mittel 163 bis 174, gering 156—162 ab Bahn und frei Wagen, Mais, amerik. mixed 159 bis 162, mittel 157—160 frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 150—158, gute 159—175, russische und Donau leichte 150 bis 153 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 180—186, feine Futtererbsen und Taubenerbsen 187—195 ab Bahn und frei Wagen.